

# Achter Wiener Notfunkrundspruch 2018-12-11

**Es ist 19:00 Uhr UTC, 20:00 Uhr mitteleuropäischer Zeit -  
heute ist der 11. Dezember 2018.**

Wir begrüßen euch zum achten Wiener Notfunkrundspruch.

Hier ist OE1XA auf 145,5 MHz, mit Übernahme auf das Relais Kahlenberg. Der Bestätigungsverkehr wird ausschließlich auf dem Relais Kahlenberg durchgeführt.

## **Das Team besteht heute aus**

Irene, OE1ITA, hallo, und mein Name ist Martin, OE1MVA, und ich wünsch euch auch noch einen guten Abend.

Den OE1- Notfunkrundspruch gibt es jeden zweiten Dienstag im Monat um 20:00 Uhr local time.

Das QTH ist die Eisvogelgasse im 6. Bezirk in Wien,

Locator JN88EE oder in geographischen Koordinaten N 48°11,4' und O 16°20,4'.

Die Stationsausrüstung ist auf 2m ein Icom IC-275E mit 25W an einem vertikalen Rundstrahler Diamond X-5000 und auf dem Kahlenbergrelais ein Icom IC-7100 an einer Tonna 19 Element Kreuzyagi.

Wir haben heute Folgendes für euch vorbereitet:

- 1. ein Beitrag von Irene, OE1ITA über Eigenvorsorge für NotfunkerInnen,  
und**
- 2. Notfunkrelevante Informationen und Termine**

Spätestens, wenn in einer Krisensituation das Bier im Kühlschrank warm wird, die Toilette mangels Spülwasser unbenützlich ist und Essen zur Mangelware wird, hätte Eigenvorsorge doch Sinn gemacht. Damit es nicht soweit kommt, hat uns Irene einige relevante Gedanken zusammengetragen.

Hier ist die Clubstation des Landesverbandes Wien, und ihr hört den 8. Wiener Notfunkrundspruch. Am Mikro ist Irene, OE1ITA.

Das Thema Eigenvorsorge betrifft uns YLs und OMs nicht nur in bezug auf die Notstromversorgung der Funkanlage. Zu diesem Thema hat OM Ernst OE1EFC bereits einen Artikel verfasst.

Damit wir uns bei einem Schadensereignis der Allgemeinheit helfend zur Verfügung stellen können, ist es vor allem wichtig, dass wir für uns selbst vorgesorgt haben.

Wie wir von OM Thadeus OE1HLT in einem Beitrag schon gehört haben, kann schon innerhalb weniger Stunden die Versorgung mit alltäglichen Gütern zusammenbrechen. Daher ist es von Vorteil, wenn wir im Vorhinein für uns und unsere Familie, bzw. für alle im gemeinsamen Haushalt lebenden Menschen und Tiere, vorgesorgt haben, damit wir nicht wertvolle Zeit und Energie verschwenden, um uns unter erschwerten Bedingungen Wasser, Nahrung, Medikamente, Licht und Wärme beschaffen zu müssen.

Der erste wichtige Punkt bei der Eigenvorsorge ist, gedanklich auf eine Krise vorbereitet zu sein und einen Plan zu haben. Allerdings stellt sich hier gleich eine der wichtigsten Fragen, nämlich: Von welchem Szenario gehe ich aus? Möchte ich für einen Tag, eine Woche, einen Monat oder gar ein Jahr vorsorgen?

Wir gehen hier von einem Schadensereignis von 1 Tag bis zu zwei Wochen aus.

Dies erlaubt auch, das Thema der Eigenvorsorge sukzessive aufzubauen. Es umfasst zuerst die Basis-Eigenvorsorge in den vier Wänden und erstreckt sich über den Annahmefall, die eigene Wohnung, das eigene Haus, z.B. im Zuge einer Evakuierung, für eine gewisse Zeit verlassen zu müssen.

Die Prioritäten des Überlebens sind:

- saubere Luft zum Atmen
- ausreichend Wärme
- Wasser
- Lebensmittel
- Energie (Licht,)
- Medikamente und

- Sicherheit.

Der österreichische Zivilschutzverband sowie die einzelnen Landesverbände, so auch die Helfer Wiens, bieten Checklisten zur Krisenvorsorge an.

Ich will mich hier nur auf die allerwichtigsten Themen konzentrieren:

Das wichtigste Nahrungsmittel ist **Wasser**. Wir brauchen davon ca. 2 l Wasser pro Person und Tag. Die Wiener Wasserversorgung ist – ausgenommen in den höchstgelegenen Stadtteilen, die direkt durch Pumpwerke versorgt werden – durch die Hochbehälter für zumindest 24 Stunden gesichert. Daher sollten sofort, soweit vorhanden, die Badewanne und alle verfügbaren Gefäße mit Wasser gefüllt werden. Damit steht auch für längere Krisen genug Brauchwasser zur Verfügung. Günstig ist es, faltbare Wasserkanister im Haus zu haben.

Am haltbarsten sind kohlesäurehaltige Mineralwasserflaschen. Diese kann man leicht im Supermarkt einkaufen.

Auch Fruchtsäfte lassen sich in Normalzeiten gut besorgen und sind lange haltbar. Mit Silbertabletten, die in jedem Outdoor-Geschäft gekauft werden können, kann man Wasser bis zu einem halben Jahr haltbar machen.

Unterwegs oder im Freien kann man mit tragbaren Wasserfiltern, die auch selbst gebaut werden können, oder durch Abkochen trinkbares Wasser erzeugen.

Wenn bei einem Stromausfall die Heizung bzw. die Fernwärme ausfällt, ist guter Rat teuer. Gut geht es denen, die in der Wohnung Festbrennstoff-Öfen sowie genügend Heizmaterial haben. Ansonsten braucht man warme Kleidung, eine Kopfbedeckung, Handschuhe, warme Socken und Schuhe, Decken bzw. einen dicken Schlafsack. Im Freien braucht man zusätzlich noch Regenschutz

Bei der **Bevorratung von Lebensmitteln** sollten vor allem die individuellen Essgewohnheiten berücksichtigt werden. Zu bedenken ist auch, ob Diät gehalten werden muss, ob Säuglinge oder Kleinkinder im Haushalt leben, sowie einen Vorrat für Haustiere anzuschaffen.

Lang haltbare Lebensmittel mit viel Kohlehydraten sind beispielsweise Honig, Zucker, Reis und Teigwaren, Haferflocken, Knäckebrötchen, Zwieback und verpacktes Brot.

Lang haltbare Lebensmittel mit viel Eiweiß sind beispielsweise Haltbarmilch, Käse, Dosenfisch, Dosenfleisch, Dauerwurst und getrocknete Hülsenfrüchte.

Konserven sind optimal für die Bevorratung geeignet, daher sollte man immer auch welche im Haus haben – besonders natürlich solche, die uns schmecken.

Als optimale Strategie für die Lagerung gilt das **Rotationsprinzip**:

Dabei werden die bevorrateten Lebensmittel noch vor dem Haltbarkeitsdatum verbraucht und in derselben Menge nachbesorgt und neu eingelagert. So erneuert sich der Vorrat ständig und man kann sicher sein, immer quasi „frische“

Lebensmittel bevorratet zu haben.

Zusätzlich gibt es in Fachgeschäften oder über das Internet auch Notverpflegung, die 15 Jahre und länger haltbar ist.

Es handelt sich dabei um eine Art Müsli-Riegel oder Trockenkekse, die als Zweitagesration mit 2.300 – 2.400 kcal verpackt sind. Sie können direkt aus der Packung oder - mit Flüssigkeit verdünnt als Brei oder Suppe - verzehrt werden können. Und sie sind auch für Kleinkinder ab 6 Monaten geeignet.

Der Hauptbestandteil dieser international sehr bekannten Notverpflegungs-Trockenkekse ist Weizen. Sie sind mit den lebenswichtigen Vitaminen und Mineralien angereichert. Bei internationalen Hilfseinsätzen haben sie schon viele Menschen vor dem Hungertod bewahrt.

Wer allerdings nicht viel Geld dafür ausgeben will, findet im Internet auch Anleitungen für die Selbstherstellung dieser Vorratsriegel.

Für die **Energieversorgung, Kochen und Licht** braucht man Kerzen, Taschenlampen, Feuerzeuge, einen Campingkocher mit Gaskartuschen oder einen Esbit-Kocher.

Ganz wichtig sind natürlich genügend Reservebatterien für unsere Geräte. Im Idealfall kann auf dem wärmespendenden Ofen auch gekocht werden, dazu braucht man natürlich auch ausreichend Brennstoffvorrat.

Über notstromfähige Funkgeräte – in der Stadt reicht ein Handfunkgerät – haben wir von Ernst OE1EFC, wie gesagt, schon viel gehört. Wichtig ist auch ein netzunabhängiges Batterien-, Solar- und / oder Kurbel-Radio, am besten ein Weltempfänger.

Wer täglich **Medikamente** braucht, sollte auch diese bevorraten. Wichtig sind ein Erste-Hilfe-Set mit schmerzlindernden und antibiotisch wirkenden Mitteln, Desinfektionsmittel und Kohletabletten.

Auch für die **Hygiene** muss gesorgt werden: also Zahnbürste und Zahnpasta, Feuchttücher, Damenbinden, Tampons, Toilettenpapier, Müllsäcke und Einweghandschuhe, um die wichtigsten zu nennen.

Bei Stromausfall gibt es auch keinen Bankomaten. Also sollte man ausreichend **Bargeld** in kleinen Scheinen im Haus haben. Als Tauschartikel eignen sich unter anderem aber auch Batterien, Zünder, Wasserentkeimungsmittel, Brennholz, Lampenöl, Hygieneartikel, etc. – vorausgesetzt, man hat selbst genug davon.

Wenn der Strom weg ist, hat man außerdem viel **Freizeit**. Damit diese Zeit nicht langweilig wird, bzw. um sich von der misslichen Lage etwas abzulenken, empfiehlt es sich auch, Bücher und Gesellschaftsspiele zur Hand zu haben. Damit lässt sich die Zeit, bis der Strom wieder zurückkommt, angenehmer überbrücken und man kommt auf andere Gedanken.

Zum Thema **Sicherheit** gibt es bei Sicherheitsexperten viele Tipps, um das Haus oder die Wohnung einbruchssicher machen.

Ein ganz wichtiger Sicherheitsaspekt ist eine **gute soziale Vernetzung**. Am besten fängt man jetzt gleich damit an, sich ein soziales Netzwerk aufzubauen. Eine Haus- oder Dorfgemeinschaft kann sich gemeinsam besser schützen als man das alleine könnte.

Sollte der Fall eintreten, dass man im Rahmen einer **Evakuierung**, z.B. bei Hochwasser, das Haus oder die Wohnung schnell verlassen muß, sollte bereits ein Notfallrucksack vorbereitet sein, in dem sich auch die persönlichen Dokumente in Kopie und auf einem USB-Stick befinden.

Das waren jetzt die wichtigsten Aspekte der Eigenvorsorge. Natürlich gäbe es zu jedem aufgezählten Thema noch viel dazuzusagen. Wir müssen aber auch aufpassen, dass wir vor lauter Vorsorge nicht in das Thema hineinkippen und nur mehr in Katastrophen-Kategorien denken.

Der beste Zugang zu diesem Thema ist meines Erachtens, in den wichtigsten Bereichen für 1-2 Wochen vorgesorgt zu haben.

Vy 73 wünscht euch Irene OE1ITA.

Vielen Dank, Irene, für deinen Beitrag. Hier ist OE1XA auf 145,5 MHz mit Überleitung auf das Relais Kahlenberg. Am Mikro ist Martin, OE1MVA.

Noch einmal die Information:

Der **anschließende Bestätigungsverkehr** findet heute wieder ausschließlich am Kahlenberg-Relais statt, wir ersuchen Euch aber trotzdem auch wenn möglich die Direktfrequenz zumindest probeweise abzuhören und auch dafür am Repeater einen Rapport zu geben.

**Zum Schluss gibt es noch die nächsten notfunkrelevanten Informationen und Termine:**

Den **OE-weiten Notfunkrundspruch** gibt es wieder am Mittwoch, den 2. Jänner 2019 von der Clubstation OE3XRC des AMRS. Der Rundspruch beginnt wie immer um 17 Uhr 45 UTC, diesmal aber nur auf dem 160m-Band auf 1.882 kHz im Lower Side Band, der allgemeine Funkverkehr zum Freihalten der QRG beginnt um 17 Uhr 15 UTC. Parallel zum Rundspruch gibt es eine Datenaktivität auf Pactor und Winmor, nähere Infos bitte der DV-Seite des ÖVSV entnehmen.

Auch im Dezember gibt es bei der **ALLS OE3** mit dem Call OE3XNA einen **Aktivitätsabend**, und zwar findet der am Mittwoch, den 19. Dezember 2018 statt. Zwischen 18 und 19 Uhr Local Time wird die 2m-Notfunkfrequenz 145,5 MHz permanent abgehört. Zusätzlich gibt es Traffic auf Kurzwelle 3.643 kHz von 18 bis 18 Uhr 20, auf dem Relais Satzberg Ausgabe 439 MHz von 18 Uhr 20 bis 18 Uhr 40 mit Subaudioton 162,2 Hz, und auf dem Relais Brentenriegel Ausgabe 438,85 MHz von 18 Uhr 40 bis 19 Uhr local time. Der Stationsverantwortliche Peter OE3OPA, sein Stellvertreter Chris OE3CFC und die ganze Crew der Amateurfunk-Landesleitstelle OE3 freuen sich über jede Verbindung.

...und jetzt geht's ins Ausland:

- Der **DARC Notfunkrundspruch** findet jeden ersten Freitag im Monat um 17:00 Uhr UTC auf 3643 kHz +/-QRM statt, Vorlog ab 16:30 Uhr UTC.
- In **Südtirol** gibt es jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 17:45 Uhr UTC ebenfalls auf 3643 kHz +/- QRM eine Notfunkrunde.

Notfunkrelevant sind natürlich auch die **Rundsprüche**, die auf UKW im Wiener Raum ausgestrahlt werden. Die nächsten Termine:

Am 23. Dezember gibt es den Wiener Rundspruch

Am 16. Dezember und am 6. Jänner hört ihr den Österreich-Rundspruch

Diese Rundsprüche hört ihr wie immer um 09:00 LT auf 2m direkt und diversen Relais. Nähere Infos entnehmt ihr bitte der Homepage des ÖVSV und des LV1.

Unseren nächsten **Wiener Notfunkrundspruch** gibt es am **Dienstag, den 8.**

**Jänner 2019 um 20:00** Uhr mitteleuropäischer Zeit bzw. 19:00 UTC. Der Rundspruch wird wie heute auf 145,5 MHz im 2m-Band ausgestrahlt und auf 70cm auf das Relais Kahlenberg übernommen.

Habt ihr noch Fragen oder Anregungen zu den Beiträgen? Dann schreibt uns bitte ein Mail an [office@oe1-oevsv.at](mailto:office@oe1-oevsv.at)

Das war der achte OE1 Notfunkrundspruch des Landesverbandes Wien. Wir schalten jetzt die QRG 145,5 MHz ab. Noch einen schönen Abend wünschen euch Irene OE1ITA, und Martin, OE1MVA.

Es folgt der Bestätigungsverkehr auf dem Relais Kahlenberg, Ausgabe 438,95 MHz.